

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Amtsblatt des königlichen Land- und Amtsgerichtes Leipzig, des Rathes und Polizei-Amtes der Stadt Leipzig.

Bezugs-Preis

In der Hauptstadt über den im Stadt...

Die Morgen-Ausgabe erscheint um 7 1/2 Uhr...

Redaction und Expedition:

Redaction: Schumannstraße 6.

Titel:

Titel: Otto Klemm's Vertrieh (Klitzsch'schen), Unterbreitung 3 (Hauptstadt).

Nr 92.

Montag den 20. Februar 1899.

Anzeigen-Preis

Die Gegründete Zeitungs 20 Bl.

Annahmestellen für Anzeigen:

Vertrag und Verlag von G. Holz in Leipzig.

93. Jahrgang.

Moritz' von Sachsen Jugendjahre.

Wir beschäftigen uns an dieser Stelle mit Vorliebe mit der Geschichte Sachsens...

Moritz von Sachsen ist eine der ansehnlichsten Persönlichkeiten der sächsischen Geschichte...

Wühler; Dresden, Chemnitz, Freiberg, Meissen, Graßhain lagen darin; das andere umfaßte den nördlichen Teil der Landgrafschaft Thüringen...

So lagen also die drei Landesfürsten beider Linien fast durch- einandergegränzt; die meisten Vassallen hatten Lehen in beiden Fürstenthümern...

Wolle erwidern, wenn es ungestraft Gelübde brechen sah und Alles schänden hörte, was ihm bisher als heilig gegolten hatte?

Der Wunsch der Herren übertrug sich auf das Volk, auf die Universitäten.

Ordnung ward aber insofern vorgenommen, als Heinrich auf jeden weiteren Anspruch verzichtete, so lange einer der Brüder lebte.

Man beginnt ein Rätsel, ein Ein- und Gefährliches des jungen Moritz, eine Aufweckung des Prinzen zwischen ernestinischer und albertinischer Linie...

Moritz von Sachsen von Ulrich Brandenburg, Erber Band. Bis zur Wittenberger Capitulation 1547. Mit Titelbild. Leipzig, B. G. Teubner.

Feuilleton.

Geborgen.

Ein schwarzes Jahr lag hinter ihm. Als die warme Herbstsonne am Himmel stand, da hatten sie seine geliebte Frau...

„Ja, da Triegen's nicht“ sagte sie und bampelte ins Unterholz. Erkant sie die Antreiberin nach.

„Ich bin der Antreiberin Doctor Dietrich aus Wittenberg.“

„Im Wohnzimmer ließ er ihren Arm los. „Schlagen Sie den Scherz jurist!“







Bernhard Hammer, Schuhmachermeister, Suerprinzig 11. empfiehlt sich zur Anfertigung von Schuhen und Stiefeln speciell für Franke und empfindliche Füße.



Leonardt's Kugelspitzfedern gleiten mit unbeschreiblicher Leichtigkeit über jedes Papier. Vorrätig in sämtlichen Schreibwaren-Handlungen.

Tageskalender. Telephon-Anschluss. Expedition des Leipziger Tageblattes Nr. 222. Redaktion des Leipziger Tageblattes 153. Buchdruckerei des Leipziger Tageblattes (G. Polz) 1173. Otto Krause's Sortiment (Wilhelm Gahn), Filiale: Unterpoststraße 3, 4048. Louis Schick, Filiale des Leipziger Tageblattes: Postfachstr. 14: 2935, Ringplatz 7: 3575.

Am 10./-3 Uhr, Montag 12-3 Uhr, an den folgenden Tagen 10-3 Uhr. Eintritt in das Museum Sonntag, Mittwochs und Freitag 10 Uhr, Montag 1 Uhr, Dienstag, Donnerstag, Sonnabend 10 Uhr, an den Resttagen 10 Uhr. Der Eintritt in das Museum ist für Nichtmitglieder 50 Pf. ... (Detailed museum and library hours and information)

Gummi-Schuhe u. -Stiefel (echt St. Petersburger Gummi-Regenröcke etc. bei Arnold Heinsbagen, Bahnhofstr. 19, Ecke Böttcherplatz. Gummi-Waaren-Bazar 10 Petersstr. 10. Gummi-Schuhe und -Stiefel in vorzüglichster Qualität. Gummi-Haushaltungs- und Badegenstände. Gummi-Regenröcke für Herren und Damen. Gummi-Spielwaren. Artikel zur Krankenpflege.

Photographische Apparate Chr. Harbers Markt No. 6, L. am Siegesdenkmal. Gummipiaten etc. etc. Gummischirme etc. etc. Gummischläuche für alle Zwecke. Bedarfartikel für Maschinenbetrieb. Gustav Krieg, 2 Bahnhofstr. 2, am Neuen Theater. Photograph. Apparate Emil Wäncho, Nalgässchen 1, Tel. 1415.

Daanemora Werkzeugmaschinen, alle Sorten ENGL. u. DEUTSCHE STAHL, STAHLBLECH, Reimbold's comprim. blanko Transmissions-Wellen ... (Advertisement for tools and machinery)

Reinecker-Werkzeuge Baumwollnähmaschinen, Hölzerne Kleinschleiben, Schmirgelräder, Böhler-Stahl. Vertr. Hans von Stern, Lager Nürnberg Str. 2, Tel. 1003. Hammond-Schreibmaschine. Neues Theater. Montag, den 20. Februar 1899. Anfang 7 Uhr. (48. Abonnements-Vorstellung 4. Serie, braun.) Jugendfreude. Aufspiel in 4 Akten von Ludwig Fulda. Regie: Ober-Regisseur Adler.

Altes Theater. Montag, den 20. Februar 1899. Anfang 7 1/2 Uhr. Eine tolle Nacht. Besetzung mit Geisig und Lenz in 5 Bildern von Jul. Brandt und H. Mannicht. Musik von Jul. Brandt. Regie: Regisseur Wolf. - Direction: Musikdirektor Meyer.

Verloren: Nicolaus Pieper, Infanterieoberleutnant ... (List of lost items and names)

Epistelplan. Dienstag, den 21. Februar: Fuhrmann Genfchel. Anfang 7 1/2 Uhr. Die Direction des Stadt-Theaters.

Alberthalle. Heute Montag, 20. Februar, Abends 7 1/2 Uhr: II. Ausserordentliches Philharmonisches Concert. Programm: Tschairowskij's Violin-Concert D dur. Herr Arthur Argiewicz aus Berlin. Brecher: „Aus unserer Zeit“, Symphon. Fant. f. gross. Orch. Unter Leitung des Herrn Gustav Brecher. Beethoven: Symphonie No. 9. Solo-Quartett: Frau Hofoperängerin Amalie Gmlr-Harloff aus Weimar, Frau Marie Adami aus Leipzig, Herr Kammeränger Heinrich Zeller aus Weimar, Herr Kammeränger Otto Schelper. Chor: Die Leipziger Singakademie und Verstärkungen. Karten 4, 5, 2 u. 1 A, sowie 50 Pf. f. Gal.-Stehplätze bei Pabst (9-12, 2-7 Uhr).

Meyer's Möbel-Transport-, Verpack.- u. Aufbewahrungsinstitut. Parkstraße 11. Rückladungen werden gesucht für 1 gr. Wagen von Riga, Kopenhagen, Rönneberg (Fr.), Wiesbaden, Hannover a. G., Wiedenbrunn (H.), Baden-Baden, Mühlhausen (Th.), Johannsburg, Weiskirchen, Trossen, Paderborn, Straßburg i. El., München, Pöppel, Mörchingen (Gt.), Solig, Blankenburg a. Harz, Salm a. Harz, Saarbrücken (Gt.).

Haupt-Möbel-Magazin Paul Möbel Michaud Hainstrasse 1 Barthel's Hof Am Markt. Special-Geschäft für gut bürgerliche Wohnungseinrichtungen in bekannt solider Ausführung zu civilen Preisen. Grosses ca. 2000 qm umfassendes Lager. Beste Referenzen. - Kataloge bereitwilligst.

Kücheneinrichtungen in jeder Preislage liefert das Special-Geschäft Carl Beau Leipzig am alten Theater. Franco nach allen Bahnstationen Deutschlands. Beste, schnellste Preise.

Frau Flora Hormann-Knauer 27 Petersstrasse 27 (Drei Rosen) Spezialherstellung 1898. Spickel-Corsets für Toilette und Haus - in dem modernsten Dessin, vorzüglich im Sitz, druckfrei über den Magen, eigenartige selbstverstellende Ausbreitung in Leib und Hüfte, von pat. Verfahren hergestellt und bewährt. Reichhaltigstes Lager von 4 2/3 bis 4 an.

Meyer's Möbel-Transport-, Verpack.- u. Aufbewahrungsinstitut. Parkstraße 11. Häuser in Berlin, Hamburg, Breslau und Frankfurt a. M.

Stabil Küchengeräte. Stets Neuheiten in grosser Auswahl ... (Advertisement for kitchen equipment)

Hannoverschen Cakes-Fabrik. Specialitäten der Hannoverschen Cakes-Fabrik. Für den Frühstückstisch: Orangen-Marmelade. Für den täglichen Consum: Leibniz-, Albert-Cakes Mischungen I bis IV Cakes-Zwieback. Für Dessert: Dessert-Mischung Petits Fours, Hannover, Biscuits, Patience, Suez, Othello, Dessert-Marmeladen, Apfelsinen-Schnitte, Citronen-Scheiben. Zu Eis: Dessert-Waffeln Ohne Gleichen. Zu Wein: Lorne, Champagner-Biscuit. OHNEGLEICHEN

Alle Zeichen- u. Mal-Utensilien größte Auswahl in Malkasten für Schulgebrauch hält sehr preiswerth am Lager Martin Laemmel, Colonnadenstr. 17.

Shannon-Schränke für kleine und grosse Geschäfte Shannon-Schränke für jede Correspondenz Shannon-Bureau-Möbel in bester Ausführung von der Shannon-Registrator-Co. Aug. Zeiss & Co. Berlin W. Leipzigerstr. 136. Leipzig, F. G. Mylius, Bismarckhaus. Cataloge gratis und franco.

Vorzüglichste Stein- und Braunkohlen, Englische Anthraozkohlen, Rositzer Briquets „Marke Rositz“, getrocknet brennend und wenig Asche lassend, empfohlen in deutschen Tagespreisen J. Schneider & Co., Speibitzsch und Rohlengschäft, Ritterstraße 19. Niederlage: Neuhäuser Straße 13.







Ämtlicher Theil.

Bekanntmachung.

Errichtung einer Fabrikationsstelle am Bahnhofsplatz in Leipzig. Vom 1. März dieses Jahres ab wird auf dem Bahnhofsplatz eine Fabrikationsstelle für die Herstellung von...

Brennholz-Verkauf.

Im Fortschreiten der Winterzeit ist die Nachfrage nach Brennholz sehr groß. Die Holzhandlung empfiehlt...

Oeffentliche Handelslehranstalt.

Regeln des 69. Schuljahres am 10. April dieses Jahres. Die Reifezeugnisse der höheren Abtheilung der Anstalt...

Konkurs-Auktion.

Wittweh, den 22. d. M., kommen in A. C. Schulze'schen Konkurs, Nummer 38, ein großer Vorrath Weizen und...

Jagd-Verpachtung.

Die Jagdgründe der Gemeinde Buchheim s. Verkauft, 812 Hektar enthalten (unter Aushand an Sachwalter) 100 Hektar...

Leipziger Tageskalender 1899.

16. Bekanntmachung des Rathes, betreffend die rechtliche Festsetzung des Jahres 1899. R. R. A. Nr. 870, betreffend die Errichtung einer Fabrikationsstelle am Bahnhofsplatz...

17. Bekanntmachung des Rathes, betreffend die rechtliche Festsetzung des Jahres 1899. R. R. A. Nr. 871, betreffend die Errichtung einer Fabrikationsstelle am Bahnhofsplatz...

18. Bekanntmachung des Rathes, betreffend die rechtliche Festsetzung des Jahres 1899. R. R. A. Nr. 872, betreffend die Errichtung einer Fabrikationsstelle am Bahnhofsplatz...

19. Bekanntmachung des Rathes, betreffend die rechtliche Festsetzung des Jahres 1899. R. R. A. Nr. 873, betreffend die Errichtung einer Fabrikationsstelle am Bahnhofsplatz...

Wegen Localveränderung Ausverkauf von MÖBELN jeder Art in grösster Auswahl zu ermässigten Preisen P. H. Beyer & Sohn, Petersstrasse 44, I. Etage.







Ein neuangelegtes Grundstück in Heilbronn...

Für Fuhrwerksbesitzer. In der Götterstraße ist ein Fuhrwerk...

Im Ostviertel. Ein neuangelegtes Grundstück mit 2000 qm...

Chausseestraße. Ein neuangelegtes Grundstück mit 1000 qm...

Ein neuangelegtes Grundstück mit 1500 qm...

Ein neuangelegtes Grundstück mit 1200 qm...

Ein neuangelegtes Grundstück mit 1000 qm...

Ein neuangelegtes Grundstück mit 800 qm...

Ein neuangelegtes Grundstück mit 600 qm...

Ein neuangelegtes Grundstück mit 400 qm...

Ein neuangelegtes Grundstück mit 200 qm...

Ein neuangelegtes Grundstück mit 100 qm...

Ein neuangelegtes Grundstück mit 50 qm...

Ein neuangelegtes Grundstück mit 25 qm...

Ein neuangelegtes Grundstück mit 12 qm...

Ein neuangelegtes Grundstück mit 6 qm...

Ein neuangelegtes Grundstück mit 3 qm...

Ein neuangelegtes Grundstück mit 1 qm...

Ein neuangelegtes Grundstück mit 0,5 qm...

Ein neuangelegtes Grundstück mit 0,2 qm...

Ein neuangelegtes Grundstück mit 0,1 qm...

Ein neuangelegtes Grundstück mit 0,05 qm...

Ein neuangelegtes Grundstück mit 0,02 qm...

Ein neuangelegtes Grundstück mit 0,01 qm...



Verkaufslager deutscher und ausländischer Fahrradwerke.

Reparaturwerkstätten für alle Systeme.

Radfahr-Unterricht

unter meiner Leitung in der neuen gut beleuchteten Turnhalle am Frankfurter Thor...

Möbel in grosser Auswahl und nur solider Ausführung. Riedel & Böhme, Katharinenstr. 27, I.

Gasmotor, 25pferdig, so gut wie ganz neu, nur 3 Tage in Betrieb gewesen.

Gelegenheitskauf. Wir haben in wenig gebrauchten, gut erhaltenen Beständen abzugeben:

52 Meter 50er Transmissionswelle, 35 Stück 50er Hängebüchse, 400 Antriebsrad, 6 Stück Hülsen u. Sellen-Schrauben, 50 Bohrer.

Schmiede-Verkauf. Grundstück mit Schmiede, alles, gutes Geschäft, zu verpachten.

Fuhrgeschäft-Verkauf. Fuhrgeschäft mit 10 Fuhrwerken, zu verkaufen.

Fuhrgeschäft. Fuhrgeschäft mit 10 Fuhrwerken, zu verkaufen.

Für Aerzte. Zur Vertiefung einer Privat-Klinik wird...

Teilhaber-Gesuch. Ein Teilhaber für ein Geschäft gesucht.

Teilhaber. Ein Teilhaber für ein Geschäft gesucht.

Flügel, Pianinos. Ein Flügel, Pianino, zu verkaufen.

Neue Pianinos. Ein neues Pianino, zu verkaufen.

Billards. Ein Billard, zu verkaufen.

Mähmaschinen. Eine Mähmaschine, zu verkaufen.

Für Kinder! Ein Spielzeug, zu verkaufen.

Reste. Reste von Stoffen, zu verkaufen.

Möbel. Möbel, zu verkaufen.

Pulte, Schreibtische, Zettel, Vordrucke, Regale, Schränke, etc.

Schaufensterverleiher. Schaufensterverleiher, zu verkaufen.

Wringmaschinen. Wringmaschinen, zu verkaufen.

Ein Heissluftmotor. Ein Heissluftmotor, zu verkaufen.

Gebr. Gasmotor. Gebr. Gasmotor, zu verkaufen.

Export-Kisten. Export-Kisten, zu verkaufen.

Mettl. Pflaster. Mett. Pflaster, zu verkaufen.

Einige gebr. Herrenräder. Einige gebr. Herrenräder, zu verkaufen.

Fahrrad. Ein Fahrrad, zu verkaufen.

Zu verkaufen. Zu verkaufen, zu verkaufen.

Geld- und Hypothek-Verkehr. Geld- und Hypothek-Verkehr, zu verkaufen.

Privatgelder zu 5%. Privatgelder zu 5%, zu verkaufen.

Capitalisten. Capitalisten, zu verkaufen.

50.000 Mark. 50.000 Mark, zu verkaufen.

Leipziger Hausgrundstück gesucht. Leipziger Hausgrundstück gesucht.

18-20000 Mark. 18-20000 Mark, zu verkaufen.

10-12000 Mark. 10-12000 Mark, zu verkaufen.

10.000 Mark. 10.000 Mark, zu verkaufen.

10.000 Mark. 10.000 Mark, zu verkaufen.

10.000 Mark. 10.000 Mark, zu verkaufen.

10.000 Mark. 10.000 Mark, zu verkaufen.

10.000 Mark. 10.000 Mark, zu verkaufen.

Mark 20.000. - à 4 1/2 % nach Mark 72.000. - erstatelliger Belastung...

Bankgelder zu 4 1/4 % in jeder Höhe, auch auf Vorkontoguthaben...

Mk. 10.000 gegen sichere Hypothek auszuliehen...

Kaufgesuche. Grundstück gegen Baar zu kaufen...

Kl. Grundstück. Grundstück, zu verkaufen.

Altes Gold. Altes Gold, zu verkaufen.

Möbel. Möbel, zu verkaufen.

Möbel. Möbel, zu verkaufen.

Möbel. Möbel, zu verkaufen.

Möbel. Möbel, zu verkaufen.

Möbel. Möbel, zu verkaufen.

Möbel. Möbel, zu verkaufen.

Möbel. Möbel, zu verkaufen.

Möbel. Möbel, zu verkaufen.

Möbel. Möbel, zu verkaufen.

Möbel. Möbel, zu verkaufen.

Möbel. Möbel, zu verkaufen.

Möbel. Möbel, zu verkaufen.

Möbel. Möbel, zu verkaufen.

Möbel. Möbel, zu verkaufen.

Möbel. Möbel, zu verkaufen.

Möbel. Möbel, zu verkaufen.

Möbel. Möbel, zu verkaufen.

Agenturen. Von einer Brauerei wird per sofort oder auch später ein...

Agenten. Einem größeren jüdischen Cigarrenfabrikant...

Agenten. Einem größeren jüdischen Cigarrenfabrikant...

Agenten. Einem größeren jüdischen Cigarrenfabrikant...

Agenten. Einem größeren jüdischen Cigarrenfabrikant...

Agenten. Einem größeren jüdischen Cigarrenfabrikant...

Agenten. Einem größeren jüdischen Cigarrenfabrikant...

Agenten. Einem größeren jüdischen Cigarrenfabrikant...

Agenten. Einem größeren jüdischen Cigarrenfabrikant...

Agenten. Einem größeren jüdischen Cigarrenfabrikant...

Agenten. Einem größeren jüdischen Cigarrenfabrikant...

Agenten. Einem größeren jüdischen Cigarrenfabrikant...

Agenten. Einem größeren jüdischen Cigarrenfabrikant...

Agenten. Einem größeren jüdischen Cigarrenfabrikant...

Agenten. Einem größeren jüdischen Cigarrenfabrikant...

Agenten. Einem größeren jüdischen Cigarrenfabrikant...

Agenten. Einem größeren jüdischen Cigarrenfabrikant...

Agenten. Einem größeren jüdischen Cigarrenfabrikant...

Agenten. Einem größeren jüdischen Cigarrenfabrikant...

Agenten. Einem größeren jüdischen Cigarrenfabrikant...

Agenten. Einem größeren jüdischen Cigarrenfabrikant...

Agenten. Einem größeren jüdischen Cigarrenfabrikant...















Spanntheit ist zwischen den Tischen und Tischstühlen zu sehen, denn in ganz gesonderten Truppen gehen die neuen Arbeitstagen Wägen, Heuboden, Gommern und Laga zu. Diese alljährlich wiederkehrenden Frühjahrsarbeiten...

Sulzdorf bei Hainichen, 17. Februar. Begehrten Nachmittags nach, wie schon kurz gemeldet wurde, in der Scheune des Gutsbesizers und Gemeindevorstandes Götter Feuer aus. Dasselbe griff rasch um sich. In kurzer Zeit wurden außer der Scheune auch noch das Wirtshausgebäude und das Stallgebäude eingeschlagen.

Sulzdorf, 19. Februar. Folgende Haushaltspläne für dieses Jahr sind wieder herabgemittelt worden: für die Gemeinde 80 079 M. Einnahme und Ausgabe (Anlagenbedarf 10 000 M., Schuldenrückzahlung 78 743 M. Einnahme und Ausgabe 28 200 M. Defizit aus der Armenkasse) Armenkasse 141 065 M., Schulden 14 333 M., gemeindefremde Schulen 10 600 M. Einnahme und Ausgabe. Für die Ingenieurschule (Privatunternehmer) sind diesmal 5250 M. Unterstützung eingestellt. Für die Jüdower Bergschule ist für nächstes Jahr eine Erhöhung des städtischen Beitrags in Aussicht gestellt worden.

Kur, 18. Februar. Durch die Stadtanfragen neuer hier aufzubringende Summe beträgt 147 228 M. In 3 Jahren hat sich der städtische Bedarf infolge der raschen und bedeutenden Entwidlung des Stadt um 133 Prozent erhöht. Die Schulden der Stadt betragen in 2 140 685 M., das Vermögen beträgt dagegen 2 942 189 M. Die Bilanzkalk ergibt einen Gewinn von 46 022 M. Kur zählt jetzt über 14 000 Einwohner; am 1. Januar d. J. waren 14 114 Einwohner gezählt.

Wahl in U., 18. Februar. Laut dem Stadtgemeinderat aufgestellten Haushaltsplänen für die Stadt U. auf das Jahr 1899 ist durch Gemeindefremde ein Fehlbetrag von 71 764,77 M. aufzubringen. Im Vorjahr waren dies 75 795,88 M., es sind mithin in diesem Jahre 4030,88 M. weniger als im Vorjahr aufzubringen.

Wahl, 18. Februar. Der bekannte Antifamilienführer und vorzeitige Reichstagsabgeordnete Zimmermann-Dresden tritt heute Abend auf Veranstaltung des hiesigen Reformvereins im „Meinigen Hof“ als Redner auf. Man ist vielfach der Meinung, daß dies der erste Schritt sei, um bei einer event. vorzunehmenden Neuwahl in unseren Wahlkreise wieder mit einer kandidablen Zimmermann-Dresden zu rechnen. Nach dem Herrn Zimmermann hat der letzte Wahl in seinem Wahlkreis als abgelehnte Wünsche fallen gelassen worden ist, scheinen seine hiesigen „reformersinnigen“ Gesinnungsgenossen zu glauben, daß sie ihm im nächsten Jahre wieder zu einem Reichstagsmandat verhelfen können. (S. M. 3.)

Koffende, 17. Februar. Unglaubliche Rachezeiten brachten am 15. Februar mehrere, dem äußeren Anschein nach unabhängig geleitete Herren im Tarnungsgewand zu Riederwitz, die beschuldigende Fäden nach sich ziehen konnten. Bekanntes Herrn, wenn diese Bezeichnung für solche Persönlichkeiten nach im Plage ist, belustigen sich damit, Steine in die Schere des 2-3 Geminer aus der Höhe auf die im Ziele befindlichen Glasanlagen der Herren Steinbrücker Müller & Co. zu stürzen. Wie leicht konnte bei diesem freiwirtschaftlichen Spiele eine die Lohndes begleitenden Dremser getötet werden. Ähnliche Fälle haben sich schon öfter wiederholt, vielfach sind auch Transportgeräte über die Brücke herabgeschleudert worden und hierbei den Besitzern beträchtlicher Schäden entstanden. Mehr Rücksicht auf die Mitmenschen und Schonung der Anlagen sollte man billigerweise vom Publikum erwarten können; dem Verschwendungsverein für Koffende hat es Mühen und Opfer genug gekostet, die Zugänglichkeit in dem Ländchgrund zu ermöglichen.

Weihen, 18. Februar. In der gestern abgehaltenen Sitzung der Stadtverordneten berichtete Bürgermeister Dr. W. in der 2. Abtheilung die Angelegenheit über die Wahlberechtigung des Reichs beim Jubiläumstermin. Dieser habe er keine erfreuliche Aussicht zu berichten. Seine Excellenz habe mitgeteilt, daß in Weihen dreizehn Bürger für ein neues Bürgerrecht angebewilligt seien. Wenn die Stände gegenwärtig Ansicht wären, so könnte das nur die Wirkung haben, daß das Landgericht in Dresden berichte; Weihen könne nicht in Frage kommen. Trotzdem halte er (Dr. W.) es für erforderlich, die für Errichtung des Landgerichts in Weihen einsetzende Petition abzugeben. Stadtvorstand Herrmann bemerkte, es sei hier nicht der Ort, persönlichen Empfindungen Ausdruck zu geben, aber bestimmen müsse er, wenn man bezüglich der fertige Weihen gestellt werde. Er hoffte, daß die Ständebewegung eine Änderung herbeiführen werden. Stadtvorstand. Jeder empfiehlt, sich an die Landtagsabgeordneten zu wenden, wozu Bürgermeister Dr. W. für jetzt noch abfällig sei. Die Abfertigung der Petition wird darauf einstimmig genehmigt.

Dresden, 18. Februar. Die Wahl des dritten Bürgermeisters der Stadt Dresden wird, wie schon gemeldet, nächsten Donnerstag durch das Stadtverordnetenkollegium erfolgen. Zur Wahl stehen Herr Stadtrat Dr. W. und Herr Stadtrat Heßel. Die Stadtverordneten teilen in ihrer letzten Sitzung einem Beschlusse des Reichs bei, in das neue Rathaus eine 12 1/2 Wohnung für den Herrn Dr. Bürgermeister aufzunehmen; sie lehnten auch die Errichtung einer Dienstubenwohnung für den Oberbürgermeister in einem besonderen Grundstück ab, demselben aber für den Herrn Oberbürgermeister Brüller eine persönliche Anlage von 5000 M., so daß das Einkommen desselben nunmehr von 1. Januar 1899 ab jährlich 25 000 M. beträgt, nämlich 15 000 M. Gehalt und 5000 M. aus persönlicher Anlage, sowie 5000 M. Nebenbesoldung aus Stiftungen. Das Personal für die Ratskammer wurde in Laubach kann nun doch nicht an den geeigneten Ort, auf den Weg des Vertriebsausfalls, kommen, da der Besitzer des Grundstücks ihn bebauen wird. — Fräulein Reia Wittel, Frau Wittel's Tochter, in Wlatschitz, die eine tüchtige Lehrerin ist, wurde auf Grund einer jetzt im Druck vorliegenden Schulbescheinigung-Gemerkung aufgefordert, zum nächsten Neuphilo- logentage einen Vortrag zu halten.

Dresden, 19. Februar. Heute fand hier die Bildung des Reichsvereins für vaterländische Festspiele als Erntedankfest der feierlichen Reichsausschusses statt. Zum Vorsitzenden des neuen Vereins wurde v. Schenkendorf einstimmig gewählt. Der Vorstand besteht aus 33 Mit-

gliedern aus allen Theilen Deutschlands. Der Reichsverein soll seinen Sitz in Berlin haben und bezweckt die Förderung der Volkserziehung durch Pflege der Festlichkeiten, die Stärkung des Nationalgefühls und die Bereicherung der Volksehre. Er gliedert sich in Zweigvereine und Einzelmitglieder. Als Vorort wurde Dresden auf die nächsten 3 Jahre gewählt. Nachdem die Satzungen festgelegt waren, wurde die Versammlung mit einem Hoch auf den Kaiser und den König von Sachsen geschlossen.

Sport.

Wetten zu Paris-Nutzen am 19. Februar. (Privattelegr.) I. Paris 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100. 101. 102. 103. 104. 105. 106. 107. 108. 109. 110. 111. 112. 113. 114. 115. 116. 117. 118. 119. 120. 121. 122. 123. 124. 125. 126. 127. 128. 129. 130. 131. 132. 133. 134. 135. 136. 137. 138. 139. 140. 141. 142. 143. 144. 145. 146. 147. 148. 149. 150. 151. 152. 153. 154. 155. 156. 157. 158. 159. 160. 161. 162. 163. 164. 165. 166. 167. 168. 169. 170. 171. 172. 173. 174. 175. 176. 177. 178. 179. 180. 181. 182. 183. 184. 185. 186. 187. 188. 189. 190. 191. 192. 193. 194. 195. 196. 197. 198. 199. 200. 201. 202. 203. 204. 205. 206. 207. 208. 209. 210. 211. 212. 213. 214. 215. 216. 217. 218. 219. 220. 221. 222. 223. 224. 225. 226. 227. 228. 229. 230. 231. 232. 233. 234. 235. 236. 237. 238. 239. 240. 241. 242. 243. 244. 245. 246. 247. 248. 249. 250. 251. 252. 253. 254. 255. 256. 257. 258. 259. 260. 261. 262. 263. 264. 265. 266. 267. 268. 269. 270. 271. 272. 273. 274. 275. 276. 277. 278. 279. 280. 281. 282. 283. 284. 285. 286. 287. 288. 289. 290. 291. 292. 293. 294. 295. 296. 297. 298. 299. 300. 301. 302. 303. 304. 305. 306. 307. 308. 309. 310. 311. 312. 313. 314. 315. 316. 317. 318. 319. 320. 321. 322. 323. 324. 325. 326. 327. 328. 329. 330. 331. 332. 333. 334. 335. 336. 337. 338. 339. 340. 341. 342. 343. 344. 345. 346. 347. 348. 349. 350. 351. 352. 353. 354. 355. 356. 357. 358. 359. 360. 361. 362. 363. 364. 365. 366. 367. 368. 369. 370. 371. 372. 373. 374. 375. 376. 377. 378. 379. 380. 381. 382. 383. 384. 385. 386. 387. 388. 389. 390. 391. 392. 393. 394. 395. 396. 397. 398. 399. 400. 401. 402. 403. 404. 405. 406. 407. 408. 409. 410. 411. 412. 413. 414. 415. 416. 417. 418. 419. 420. 421. 422. 423. 424. 425. 426. 427. 428. 429. 430. 431. 432. 433. 434. 435. 436. 437. 438. 439. 440. 441. 442. 443. 444. 445. 446. 447. 448. 449. 450. 451. 452. 453. 454. 455. 456. 457. 458. 459. 460. 461. 462. 463. 464. 465. 466. 467. 468. 469. 470. 471. 472. 473. 474. 475. 476. 477. 478. 479. 480. 481. 482. 483. 484. 485. 486. 487. 488. 489. 490. 491. 492. 493. 494. 495. 496. 497. 498. 499. 500. 501. 502. 503. 504. 505. 506. 507. 508. 509. 510. 511. 512. 513. 514. 515. 516. 517. 518. 519. 520. 521. 522. 523. 524. 525. 526. 527. 528. 529. 530. 531. 532. 533. 534. 535. 536. 537. 538. 539. 540. 541. 542. 543. 544. 545. 546. 547. 548. 549. 550. 551. 552. 553. 554. 555. 556. 557. 558. 559. 560. 561. 562. 563. 564. 565. 566. 567. 568. 569. 570. 571. 572. 573. 574. 575. 576. 577. 578. 579. 580. 581. 582. 583. 584. 585. 586. 587. 588. 589. 590. 591. 592. 593. 594. 595. 596. 597. 598. 599. 600. 601. 602. 603. 604. 605. 606. 607. 608. 609. 610. 611. 612. 613. 614. 615. 616. 617. 618. 619. 620. 621. 622. 623. 624. 625. 626. 627. 628. 629. 630. 631. 632. 633. 634. 635. 636. 637. 638. 639. 640. 641. 642. 643. 644. 645. 646. 647. 648. 649. 650. 651. 652. 653. 654. 655. 656. 657. 658. 659. 660. 661. 662. 663. 664. 665. 666. 667. 668. 669. 670. 671. 672. 673. 674. 675. 676. 677. 678. 679. 680. 681. 682. 683. 684. 685. 686. 687. 688. 689. 690. 691. 692. 693. 694. 695. 696. 697. 698. 699. 700. 701. 702. 703. 704. 705. 706. 707. 708. 709. 710. 711. 712. 713. 714. 715. 716. 717. 718. 719. 720. 721. 722. 723. 724. 725. 726. 727. 728. 729. 730. 731. 732. 733. 734. 735. 736. 737. 738. 739. 740. 741. 742. 743. 744. 745. 746. 747. 748. 749. 750. 751. 752. 753. 754. 755. 756. 757. 758. 759. 760. 761. 762. 763. 764. 765. 766. 767. 768. 769. 770. 771. 772. 773. 774. 775. 776. 777. 778. 779. 780. 781. 782. 783. 784. 785. 786. 787. 788. 789. 790. 791. 792. 793. 794. 795. 796. 797. 798. 799. 800. 801. 802. 803. 804. 805. 806. 807. 808. 809. 810. 811. 812. 813. 814. 815. 816. 817. 818. 819. 820. 821. 822. 823. 824. 825. 826. 827. 828. 829. 830. 831. 832. 833. 834. 835. 836. 837. 838. 839. 840. 841. 842. 843. 844. 845. 846. 847. 848. 849. 850. 851. 852. 853. 854. 855. 856. 857. 858. 859. 860. 861. 862. 863. 864. 865. 866. 867. 868. 869. 870. 871. 872. 873. 874. 875. 876. 877. 878. 879. 880. 881. 882. 883. 884. 885. 886. 887. 888. 889. 890. 891. 892. 893. 894. 895. 896. 897. 898. 899. 900. 901. 902. 903. 904. 905. 906. 907. 908. 909. 910. 911. 912. 913. 914. 915. 916. 917. 918. 919. 920. 921. 922. 923. 924. 925. 926. 927. 928. 929. 930. 931. 932. 933. 934. 935. 936. 937. 938. 939. 940. 941. 942. 943. 944. 945. 946. 947. 948. 949. 950. 951. 952. 953. 954. 955. 956. 957. 958. 959. 960. 961. 962. 963. 964. 965. 966. 967. 968. 969. 970. 971. 972. 973. 974. 975. 976. 977. 978. 979. 980. 981. 982. 983. 984. 985. 986. 987. 988. 989. 990. 991. 992. 993. 994. 995. 996. 997. 998. 999. 1000.

Vermischtes.

Hamburg, 18. Februar. Gegen 70 hiesige Detaillisten schlossen eine Vereinigung zur Gründung eines gemeinsamen Warenhauses, um der zunehmenden Konkurrenz besser begegnen zu können. 6 Millionen sind für diesen Zweck bereits gesammelt.

Ebenburg, 18. Februar. Gestern Morgen ist die Frau des Ostmärkischen Stumpelers in Bude bei Tessen in Osthannover erschossen aufgefunden worden. Die Kugel war in die Schläfe gedrungen. Der Ehemann wurde gesänglich eingezogen. (S. P. A.)

Omniafaktoren als Heilmittel. Die „Post“ erzählt: In höchst amüsanten Weise schildert ein Londoner Journalist die Fahrt auf einem Wehler der Omniafaktoren (Hauptstadt Westminister via Tamese-Quai). Diese kurze Reise — plaudert der humoristisch angelegte Sohn Almas — gibt dem Fahrgast einen Vorgeschmack von den Freuden einer Omnibusfahrt zwischen Dover und Calais bei recht lebhaft wechendem Südwestwinde. Ferner heißt die Tour in den auf dem Tod des Wagens stehenden Fahrgästen eine Anwandlung von jenen unheimlichen Gefühlen, die bei den unglücklichen Bergsteiger bedrückt, wenn er sich zum ersten Mal auf dem Absteige vom Mont Blanc befindet und jeden Moment in den Abgrund zu stürzen glaubt. Abgesehen von diesen beiden Vergnügen eigener Art bietet der das Tameseufer entlang führende Omnibus allen Reuten, die nach keine Ruhschloßpartie mitgemacht haben, wozu fast Gelegenheit, die eigentümlichen Begleiterscheinungen dieser Gelegenheiten kennen zu lernen; man sollte meinen, daß dies nachgehende genug wäre für den armenlichen Bezug, den man für die ganze Strecke zahlt; aber die „Road-Car“-Gesellschaft zeigt sich überaus großzügig, indem sie den Fahrgästen im Innern auch noch das seltsame Vergnügen bereitet, sich gegenseitig in dem Schloß sitzen zu dürfen, was besonders die Vertreter des harten Geschlechts, sofern ihnen hübsche junge Damen vis-a-vis sitzen, sehr zu würdigen wissen. Wenn der Conductor für jedes in seiner unmittelbaren Nähe erdrehend gestammelte „Beg You Pardon“ einen Extrapennny belohnt, würde er bald ein reicher Mann werden. Im höchsten Sinne Gold wert aber sind die Conditoren zu Wagen für leckere, gutgeschmeckte und hygienische Menschenkinder, die denn auch stets zu Duzenden auf auf dieser Strecke verkehrenden Omnibussen aufsitzen und oft wie Bestellen um die freien Plätze kämpfen. Die Gesellschaft hat hinsichtlich aller Befehle, auf ihre berühmten Conditoren zwischen Westminister und Charingcross Holz zu sein, und niemand würde es ihr verargen, wenn sie diese Launen als Heilmittel für alle möglichen Leiden durch Annonen und Placate anpreisen würde. Appetitlosigkeit, geistige Depression, allgemeine Mattigkeit und ähnliche Leiden werden nach einer einzigen Spazierfahrt an dem in wunderbarem Zustande befindlichen Flußufer entlang vollständig verschwinden sein. Der schmerzliche, dem zwei noch schmerzliche Güten georgene Wagen schwankt beständig hin und her, hinauf und hinab, je nach der Beschaffenheit der kleinen Hügel und Rinneausgründe, aus denen der Weg besteht. Bei Regenwetter gleichen die letzten schlammigen Abschnitte, die den Schmutz bis auf das Gesicht hinaufsprühen lassen. Es wäre jedoch ein vergeblicher Versuch, alle Reize dieser Conditoren mit Worten so zu schildern, wie sie in Wahrheit sind. Dieses ideale Vergnügen muß man selbst genießen haben, um es nach seinem vollen Werth schätzen zu können. Die hochschöne Stadtverwaltung, der unglückliche Beschwerden über den furchtbaren Zustand des Tamese-Quais zugehen, hat schon seit vielen Jahren den guten Willen gezeigt, dem Uebelstand abzuhelfen; aber bei dem guten Willen ist es eben geblieben; denn die hin und wieder an dem vollständig verfallenen Ufer vorgenommenen Ausbesserungen sind absolut nutzlos.

Wien, 19. Februar. Auf dem Bahnhof in Venedig explodiert im Gepäckwagen eine Bombe. Der Wagen wurde zertrümmert, drei Beamte verbrannt, einer schwer. (S. L.)

London, 19. Februar. Nach einer Meldung des Halifax (Neuschottland) von gestern lief der Dampfer „Italia“ der Hamburg-Amerika-Linie, von New York nach Antwerpen unterwegs, mit eingeschlagenen Bomben ein. Die Ladung des ersten, zweiten und dritten Rauchens ist noch unbekannt.

London, 19. Februar. Einer bei Lloyd eingetroffenen Depesche aus Saeg zufolge ist das Kanonenboot der Vereinigten Staaten „Princeton“, welches nach Manila fahren sollte, wegen des Bruchs eines Schraubenflügels umgekehrt und zur Vornahme der Reparatur ins Dock eingelaufen.

Nach Schluß der Redaktion eingegangen.

Die in dieser Rubrik mitgetheilten, während der Woche eingetroffenen Telegramme haben, wie über aus der Rubrik ersichtlich, von Redaktion nicht eingezogen. Diese 3 Nachrichten für Berlin sind von Redaktion nicht berücksichtigt zu werden.

Berlin, 19. Februar. Die Rückkehr des Kaisers und der Kaiserin aus Schloß Hubertusburg erfolgte gestern Nachmittag 5 Uhr 45 Min. auf dem Ostbayerischen Bahnhof. Die Gesamtheit des Kaisers besteht aus 2 Jähren, 6 Zwölfjähren, 6 Vierjähren, 3 Sedzjähren, 1 Zwanzigjähren und 2 Schwestern. Der Kaiser begab sich vom Bahnhof aus sogleich zu einem Conduleynbesuch nach der französischen Botschaft, wo Alerhöchster Befehle von dem französischen Botschafter Marquis de Rouille empfangen wurde und etwa dreierlei Stunden verweilte. Um 7 1/2 Uhr nahm der Kaiser das Dinner bei dem Oberkammerer Fürsten zu Hohenhausen Dehringen ein und verweilte daselbst bis 11 1/2 Uhr. Heute Morgen nahmen beide Majestäten an dem Gottesdienst in der Dom-Interimskirche theil. Bei der Frühstückstafel empfing der Kaiser die nach Paris bestimmte Deputation, welche besteht aus dem Generaladjutanten General der Artillerie Fürsten Anton Katzyll, General à la suite Generalmajor von Scholl, Flügeladjutant Oberst v. Meißel, Major im 1. Garde-Regiment von Plafew und Oberstleutnant Graf von Webel.

Berlin 19. Februar. Der Kaiser beabsichtigt, sich bei der Beisehung des Präsidenten Faure durch eine be-

sondere Gefandtschaft, bestehend aus dem Fürsten Katzyll, dem Oberstleutnant Grafen Webel und noch drei Herren, vertreten zu lassen.

Berlin, 19. Februar. Bezüglich des Friedhofes der Märzgefallenen ist die vom Minister des Innern (Herr v. d. Rade für die „älteste Zeit“ in Aussicht gestellte Entscheidung, wie gemeldet, in einem für die Gemeindeverwaltung Berlin unangenehmen Sinne gefallen. Der Minister hat, da die Angelegenheit selbst durch einen lebhaften Schriftwechsel einem beiderseits befriedigenden Abschlusse nicht hat entgegengeführt werden können, das Polizeipräsidium angewiesen, die vom Magistrat nachgesuchte Baugenehmigung zu verweigern und in diesem Sinne soll der Magistrat auch schon beschließen sein. In ihrer knappen Form läßt diese Verfügung so gut wie nichts von den vorausgegangenen, zeitraubenden Verhandlungen erkennen. Soviel scheint nach der „Nat.-Zig.“ festzustellen, daß der Kaiser eben wegen jener Verfügungen von der Angelegenheit erst nach seiner Rückkehr von der Palästinareise Kenntnis erhalten hat. Der Minister fügt die Verjagung der Baugenehmigung dem Vernehmen nach auf die §§ 6, 1. 8 und 10, II. 17 A. L. R. Diese Gesetzesstellen besagen einmal, daß „zum Schaden oder zur Unsitte der gemeinen Befehle“ kein „Bau“ vorgenommen werden dürfe, das andere Mal, daß es das „Amt der Polizei“ sei, „die nötigen Anstalten zur Erhaltung der öffentlichen Ruhe, Sicherheit und Ordnung und zur Abwendung der dem Publico u. bevorstehenden Gefahr zu treffen“. Wegen einer einfache „Unsitte“ des Friedhofes im Friedrichshagen, selbst unter Bezeichnung der Grabstätte als „Friedhof der Märzgefallenen“ würde, wie versichert wird, nicht einzuwenden sein; die beabsichtigte Aufführung eines Portales aber hält man für einen nach § 66. I. 8. A. L. R. dem Gemeinwohl schädlichen „Bau“, welcher, wie die Verhandlungen der Stadtverordnetenversammlung über ein zu errichtendes Denkmal bezw. einen auf dem Friedhof niedergelagerten Kranz für eine Erhebung der Märzgefallenen, und weiter für eine Verherrlichung der Revolution hält. Dieser Deduction folgte, wie erinnerlich, auch die Begründung des bekannten Urtheils des Ober-Verwaltungsgerichts in Sachen der Kranz-Angelegenheit.

Berlin, 19. Februar. Nach dem Vernehmen der „Mösch. K. Radr.“ sollen zunächst nur ein Garde-Jäger-Regiment, das Garde-Jäger- und -Schützen-Bataillon und die Infanterie-Schule mit dem verbesserten Gewehr, das offiziell die Bezeichnung M 98 führt, bewaffnet werden. Diese Maßnahme ist indessen nur als ausgedehnte Fortsetzung der Versuche zu denken, die schon bisher mit dem neuen Gewehr innerhalb des Gardecorps gemacht wurden.

Berlin, 19. Februar. Als Reichstagsabgeordnete für den zweiten Berliner Wahlkreis haben die Socialdemokraten abertmals den Parteimitgliedern, früheren Buchdrucker Richard Fischer, aufgestellt. Bei der Hauptwahl erzielte bekanntlich Fischer und Kreiling ziemlich Stimmengleichheit.

Berlin, 19. Februar. Generalmajor v. Kampp, Commandeur der 2. Infanteriebrigade, ist unter Beförderung zum Generalleutnant zum Commandeur der 14. Division ernannt.

Berlin, 19. Februar. Die diesjährige Generalversammlung des Evangelischen Bundes findet in der zweiten Octoberwoche in Nürnberg statt.

Berlin, 19. Februar. Der Staatsminister Freiherr v. Verlepsh hat sich nach mehrtägigem Aufenthalt gestern früh von hier nach Dresden begeben.

Wien, 19. Februar. Die Consekration des Bischofs Dr. Rosenreter wird nach dem „Vol. Tagbl.“ vorwiegend am 9. April stattfinden.

Wien, 19. Februar. Der Kaiser empfing heute Vormittag den Ministerpräsidenten Baron Waffly und hierauf den Minister Baron Fejervary, welche beide auch morgen in Wien verbleiben werden. Es verlautet, Koloman Seyl sei für morgen gleichfalls nach Wien berufen worden. Die Entscheidung über die Designation des zukünftigen Ministerpräsidenten dürfte morgen erfolgen. Wie es heißt, schwante die Wahl zwischen Baron Fejervary und Koloman Seyl.

Wien, 19. Februar. Gestern, am Todestage des Erzherzogs Albrecht, lag die deutsche Militärkapelle Graf Wolke Namens des 2. Oesterreichischen Grenadier-Regiments Nr. 3, dessen Chef der Erzherzog war, einen prachtvollen Kranz auf die Grabstätte des Erzherzogs in der Kapuzinergruft nieder.

Madrid, 19. Februar. Der Minister rath nahm den Antrag, betreffend die Abtretung der Philippinen, an. Die Debatte über alle den Friedensschluß betreffenden Vorlagen wird zuerst im Senat stattfinden.

London, 19. Februar. Die das „Neuerliche Bureau“ aus Stellung von heute meldet, sind bei Zusammenstoß zwischen Russen und Chinesen ein Zusammenstoß statt, wobei 100 Chinesen getötet worden sein sollen. Man glaubt, daß der Zusammenstoß auf die Grenzfrage zurückzuführen sei. Einzelheiten fehlen.

Konstantinopel, 19. Februar. Meldung des Wiener R. A. Telegraph. (Corresp. Bureau.) Ein Bataillon und eine Batterie sind von Heilbrunn nach Dibra im Vilajet Kosovo abgegangen. Als Veranlassung zu dieser Maßregel wird die unruhige Haltung der Albanesen angegeben.

Sukarrek, 19. Februar. Die Kammer setzte gestern die Debatte über die Interpellation, betreffend die Bauernbewegung, fort. Ministerpräsident Studza fügte aus, die Bewegung sei vom Socialistenclub hervorgerufen worden, um sich ein günstiges Terrain für die im Laufe des Jahres stattfindenden Wahlen vorzubereiten. Eine solche Action sei unpatriotisch und schädlich. Der Ministerpräsident verwies jedoch auf die Reformen zu Gunsten der Bauern. Die Ausweisungen von Fremden seien erfolgt, da diese als Agents provocateurs aufgetreten seien. Der Ministerpräsident schloß mit der an die Socialisten gerichteten Aufforderung, ihre Klippen aufzugeben, durch welche Rumänien seine Stellung unter den Nationen verlieren und unüberwindliches Unglück erleiden könnte. Die Regierung werde jede ungesetzliche und verfassungswidrige Action mit der Unterstützung der National-liberalen und aller ehrenwerthen Männer zu unterdrücken suchen.

Konstantinopel, 19. Februar. Der Gouverneur von Rioufchau, Capitän zur See Jochke, traf heute hier

ein und hat die Verwaltung übernommen. Der Kreuzer „Sphinx“ ist heute hier angekommen.

Washington, 18. Februar. (Meldung des „Neuerlichen Bureau.“) Obgleich nicht angenommen wird, daß von dem Schreiben des amerikanischen Oberrichters Chambers an seinen in New York lebenden Bruder hier amtlich Notiz genommen wird, hat das Schreiben doch bei allen Parteien Bestimmung erzeugt. Was die Erzählung betrifft, daß die Ankunft des amerikanischen Kriegsschiffes „Philadelphia“ die Wiedereröffnung der Verhandlungen werde, so kann aus guter Quelle berichtet werden, daß kein solches Ereigniß erwartet wird.

Die Präsidentenwahl.

Paris, 19. Februar. Als Präsident Dubet gestern mit den Ministern den Schloß Saint Lazare verließ, wurde er von nationalisirten Gruppen mit verschiedenen Rufen empfangen. Diese Gruppen begaben sich dann nach der Statue der Jungfrau von Orleans in der Rue de Rivoli, wo Dubet eine Rede hielt. Hierauf gingen die Nationalisten nach dem großen Boulevard, wo ein lebhaftes Treiben herrschte. Der dem Redactionsbureau der „Libre Parole“ stehenden Nationalisten, die lärmend schrien. Der Wagnereifer ist nicht gestillt.

Paris, 19. Februar. Dubouche forderte in seiner Rede am Standbilde der Jungfrau von Orleans seine Anhänger auf, mit ihren Kundgebungen bis zum Tage der Beisehung Faure's zu warten.

Paris, 19. Februar. Im Laufe des gestrigen Abends wurden auf dem Boulevard einige Kundgebungen, so besonders vor der „Libre Parole“, veranstaltet. Nach 11 Uhr wurde der Boulevard Montmartre, da dort ein zu großer Andrang herrschte, durch Mannschaften der Garde republicaine und durch Polizisten abgeperrt. Zahlreiche Versammlungen wurden vorgenommen. Unter den Verhafteten befand sich Graf Paris, der jedoch wieder in Freiheit gesetzt wurde. — Aus den Departements wird gemeldet, daß die Wahl Rouvet's mit Genehmigung begünstigt wird.

Paris, 19. Februar. Von dem gestern Abend in Folge der Kundgebungen vorgenommenen Verhaftungen wurden 150 aufrecht erhalten. Unter den Verhafteten befinden sich auch mehrere Royalisten.

Paris, 19. Februar. Als Präsident Loubet im Ministerium des Innern war, überreichte ihm Ministerpräsident Dupuy die Demission des Cabinet's. Loubet hat Dupuy, im Amie zu bleiben. Der Minister rath wird am Dienstag zusammentreten. Aus dem Gise'sche Loubet in seine Wohnung in Luxemburg-Palais zurück. Gegen 7 Uhr begann es zu regnen; die Kundgebungen veranstaltenden Personen und die Neugierigen räumten in Folge dessen die Boulevards.

Paris, 19. Februar. Hier herrschte den ganzen Tag das ständige Rauschen, jedoch sind nachmittags zur Aufrechterhaltung der Ordnung getroffen. Während des ganzen Nachmittags bestanden die Volksmenge vor dem Schloß Faure's. Einer von politischen Comités im Saale „Mise en Scène“ im Montparnasse Viertel einberufenen Versammlung nahmen etwa 700 Personen teil. Baron Legoux, Lofes und Camo d'Ornano protestirten in ihren Reden gegen die Wahl Rouvet's zum Präsidenten und verlangten Wahl durch das Volk. Die Versammlung nahm eine in diesem Sinne abgefaßte Tagesordnung an. Mehrere Personen, welche die Reden zu unterbrechen versuchten, wurden aus dem Saale entfernt, auch wurden mehrere Personen am Ausgange des Saales festgenommen, da sie stehen blieben und sich weigerten, ihren Weg fortzusetzen. — Barthelemy, der, wie bereits gemeldet, den Vorzug der progressivsten Republikaner niedergelegt hat, dürfte der „Liberte“ zufolge überhaupt aus dieser Gruppe ausfallen und einen neuen mehr zu den Radikalen neigenden Verband bilden.

Paris, 19. Februar. Mehrere antimilitärische Blätter werfen Loubet vor, daß er von den Vertheidigern Dreyfus' gewollt sei, und demnach seine Haltung in der Panamografie und die Mittelmaßigkeit seiner Reden. — Demalre erklärte im „Echo de Paris“, es sei durch diese Wahl schmerzlich bedrückt. Bezaurende nennt dieselbe ein öffentliches Unglück. — Coppie sagt im „Gaulois“ gleichfalls, es sei ein unglückliches Ereigniß, er hätte die Wahl Rouvet's gewünscht und fürchte, daß Rouvet's Wahl Unruhen in Folge haben werde. — „Gaulois“ meint, Roubet sei nicht



Alle für diesen Theil bestimmten Sendungen sind zu richten an den verantwortlichen Redacteur desselben K. G. Tasse in Leipzig. — Druckzeit: nur von 10-12 Uhr Vorm. und von 4-5 Uhr Nachm.

Von der Berliner Börse.

Die Berliner Börse hat die Speculation gegenwärtig wieder daran erinnert, dass es in den letzten Jahren doch noch erhebliche Erträge gibt, die auf den Aktienmarkt einwirken können. Das große politische Ereignis magte jedoch einen tiefgreifenden und in gewissem Sinne strahlenden Einfluss, wobei in Betracht zu ziehen war, dass bezüglich der Speculation...

Statistik des Produktenertrages auf den Eisenbahnen nach und von Leipzig im Monat Januar 1899.

Table with 12 columns: Eisenbahnen, Kohlen, Holz, Getreide, etc. It compares production in January 1899 with January 1898 and January 1897. The table is divided into two main sections: I. Eisenbahnen and II. Bergbau.

Mitgeteilt von der Kammer der Handelsherren.

gründlich abgelesen, denn die Eisenbahnen sind nicht nur für den Verkehr, sondern auch für die Industrie von großer Wichtigkeit. In der ersten Periode gingen nämlich die Erträge beträchtlich an den Bergbau...

Am 22. December 1897 ist das Handelsregister eingetragen: Ein Handelsgesellschaft mit dem Namen 'Schiffbau- und Maschinenbau-Gesellschaft' ist in Leipzig gegründet worden. Die Gesellschaft hat ihren Sitz in Leipzig...

Die Schiffbau- und Maschinenbau-Gesellschaft hat ihren Sitz in Leipzig. Die Gesellschaft hat ihren Sitz in Leipzig. Die Gesellschaft hat ihren Sitz in Leipzig. Die Gesellschaft hat ihren Sitz in Leipzig...

Die Schiffbau- und Maschinenbau-Gesellschaft hat ihren Sitz in Leipzig. Die Gesellschaft hat ihren Sitz in Leipzig. Die Gesellschaft hat ihren Sitz in Leipzig. Die Gesellschaft hat ihren Sitz in Leipzig...

Die Schiffbau- und Maschinenbau-Gesellschaft hat ihren Sitz in Leipzig. Die Gesellschaft hat ihren Sitz in Leipzig. Die Gesellschaft hat ihren Sitz in Leipzig. Die Gesellschaft hat ihren Sitz in Leipzig...

Die Schiffbau- und Maschinenbau-Gesellschaft hat ihren Sitz in Leipzig. Die Gesellschaft hat ihren Sitz in Leipzig. Die Gesellschaft hat ihren Sitz in Leipzig. Die Gesellschaft hat ihren Sitz in Leipzig...

Die Schiffbau- und Maschinenbau-Gesellschaft hat ihren Sitz in Leipzig. Die Gesellschaft hat ihren Sitz in Leipzig. Die Gesellschaft hat ihren Sitz in Leipzig. Die Gesellschaft hat ihren Sitz in Leipzig...

Die Schiffbau- und Maschinenbau-Gesellschaft hat ihren Sitz in Leipzig. Die Gesellschaft hat ihren Sitz in Leipzig. Die Gesellschaft hat ihren Sitz in Leipzig. Die Gesellschaft hat ihren Sitz in Leipzig...

Die Schiffbau- und Maschinenbau-Gesellschaft hat ihren Sitz in Leipzig. Die Gesellschaft hat ihren Sitz in Leipzig. Die Gesellschaft hat ihren Sitz in Leipzig. Die Gesellschaft hat ihren Sitz in Leipzig...

Die Schiffbau- und Maschinenbau-Gesellschaft hat ihren Sitz in Leipzig. Die Gesellschaft hat ihren Sitz in Leipzig. Die Gesellschaft hat ihren Sitz in Leipzig. Die Gesellschaft hat ihren Sitz in Leipzig...

Vermischtes.

Die schiffliche Erbschaftsangelegenheit. Die schiffliche Erbschaftsangelegenheit. Die schiffliche Erbschaftsangelegenheit. Die schiffliche Erbschaftsangelegenheit...

Die schiffliche Erbschaftsangelegenheit. Die schiffliche Erbschaftsangelegenheit. Die schiffliche Erbschaftsangelegenheit. Die schiffliche Erbschaftsangelegenheit...

Die schiffliche Erbschaftsangelegenheit. Die schiffliche Erbschaftsangelegenheit. Die schiffliche Erbschaftsangelegenheit. Die schiffliche Erbschaftsangelegenheit...

Die schiffliche Erbschaftsangelegenheit. Die schiffliche Erbschaftsangelegenheit. Die schiffliche Erbschaftsangelegenheit. Die schiffliche Erbschaftsangelegenheit...

Post-, Telegraphen- und Fernsprechwesen.

Die Länge der Telegraphenlinien auf der ganzen Erde am Anfang des Jahres 1898 betrug 100 Millionen Kilometer. Die Länge der einzelnen Leitungsarten...

Königreich Sachsen.

Die Königlich sächsische Fabrik- und Industriehilfskasse. Das Jahr 1898 war außerordentlich ungünstig für die sächsische Fabrik- und Industriehilfskasse...

Technisches.

Die Schiffbau- und Maschinenbau-Gesellschaft hat ihren Sitz in Leipzig. Die Gesellschaft hat ihren Sitz in Leipzig. Die Gesellschaft hat ihren Sitz in Leipzig. Die Gesellschaft hat ihren Sitz in Leipzig...